Jahresbericht 2022

SPKF

Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller (SPKF)

Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller (SPKF)

Vorstand	Nach GV 2022	Vor GV 2022
Peter Henz, Perlen Packaging AG, Präsident	•	•
Jürg Bieri, Landqart AG, Vizepräsident	•	•
Stephanie Rosenast, Perlen Papier AG	•	•
Roberto Todaro, Cartaseta AG	•	•
Michael Wilms, Model AG	•	•
Roland Zieri, Swiss Quality Paper AG	•	•

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Carla Hirschburger-Schuler, Telefon 044 266 99 46, carla.hirschburger@louma.ch
Assistentin/Marketing	Claudia Walker, Telefon 044 266 99 41, claudia.walker@louma.ch
Buchhaltung	Britta Meier, Perlen Packaging GmbH, Müllheim, Telefon 0049 7631 803 187 spkf@perlenpackaging.com
Adresse	Bergstrasse 110, 8032 Zürich
Briefadresse	Postfach, 8032 Zürich
Telefon	044 266 99 20/21
Telefax	044 266 99 49
E-Mail	info@spkf.ch
Website	www.spkf.ch

SPKF Vertretungen und Mitgliedschaften in anderen Verbänden und Organisationen

economiesuisse	Wirtschaftsdachverband der Schweizer Unternehmen
SAV	Schweizerischer Arbeitgeberverband
FÖP	Förderverein Papiermacherzentrum Gernsbach (D)
IGEB	Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen

economiesuisse	Kommission Energie und Umwelt (Frank Ruepp, IGEB Präsident und Carla Hirschburger) Infrastrukturkommission (Frank Ruepp, IGEB Präsident und Carla Hirschburger)
Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)	Vorstand (Frank Ruepp, IGEB-Präsident)
Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV)	Vorstand (Carla Hirschburger)
Förderverein Papierzentrum Gernsbach (FÖP)	Vorstand (Karsten von Malottki)
Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen (IGEB)	Carla Hirschburger, Claudia Walker

Inhaltsverzeichnis:

Die Schweizerische Papierindustrie im Berichtsjahr 2022 _____ *4*

Energie- und Umweltpolitik _____ *6*

Arbeitgeberfragen _____ *7*

Ausbildungsfragen _____ *8*

Statistiken _____ *9*

Sortenverzeichnis der SPKF-Mitglieder _____ *13*

Sondermitglieder des SPKF _____ *14*

Die Schweizerische Papierindustrie im Berichtsjahr 2022

Nachdem die Pandemie abgeflacht war, gab es Hoffnung auf einen wirtschaftlichen Aufschwung. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und die Sanktionen gegenüber Russland haben jedoch weltweit neue Themen in den Vordergrund gerückt: Flüchtlingsströme, Energiemangel, Inflation, hohe Energiepreise und gestörte Lieferketten. Die Produktion von Papier ist sehr energieintensiv und so beschäftigte die Branche die Energiemangellage und die hohen Energiepreise stark. Verbraucht ein Werk 200 Gigawattstunden Strom pro Jahr, bedeutet eine Preiserhöhung von einem Rappen jährliche Mehrkosten von zwei Millionen Schweizer Franken.

Unsere Mitgliedfirmen konnten ihren Umsatz steigern, dies weil sie ihre Verkaufspreise wegen den markant gestiegenen Papier-, Karton- und Energiepreise erhöhten. Bei der CPH-Gruppe, zu welcher Perlen Papier und Perlen Packaging gehören, stiegen Umsatz und Ergebnis auf Höchstwerte. Die Gruppe erzielte 2022 ein rein organisches Umsatzwachstum von 46 %, wobei vor allem die höheren Preise für die Zunahme verantwortlich waren. Der Papier-Markt ist weiter rückläufig und der Absatz von Perlen Papier verringerte sich auf 473 500 Tonnen Papier. Die stark gestiegenen Preise für Altpapier und weitere Rohmaterialien mussten durch höhere Verkaufspreise absorbiert werden, so dass der Umsatz um CHF 153 Mio. auf CHF 384 Mio. zunahmen. Dabei wirkte sich positiv aus, dass der Strom am freien Markt jeweils bis zu vier Jahre im Voraus beschafft wird. Bei Perlen Packaging waren die Anlagen sehr gut ausgelastet und operierten nahe an der Kapazitätsgrenze. Die Auftragseingänge erreichten neue Höchstwerte. Die Absatzvolumen nahmen insgesamt zu, die Umsatzsteigerung um 35.1 % auf CHF 231 Mio. war aber vor allem auf den gestiegenen Anteil höherwertiger Produkte und auf die realisierten Preiserhöhungen zurückzuführen. Die Situation an den Beschaffungsmärkten blieb bis ins vierte Quartal angespannt.

Die auf dem Gebiet von Verpackungen aus Voll- und Wellkarton tätige Model-Gruppe steigerte im vergangenen Geschäftsjahr ihren konsolidierten Gruppenumsatz von CHF 1.07 Milliarden auf CHF 1.21 Milliarden, was einem Zuwachs von 14 % entsprach. Dieser ergab sich durch einen höheren Durchschnittspreis der Well- und Vollkartonverpackungen, wegen markant gestiegener Papier-, Karton- und Energiepreise. Die Firma Model investierte in Weinfelden in eine vollautomatisierte Intralogistik und in eine neue Abwasserreinigungsanlage. Die Model-Gruppe stellte knapp 1.4 Mia m² Wellkartonverpackungen bzw. Wellkartonbögen (Rückgang von 13 %) und 466 000 Tonnen Verpackungspapiere für die Wellkartonherstellung her (Steigerung von 14 %). Der teilweise markante Konsumrückgang führte auch zu einer sinkenden Nachfrage nach Wellkartonverpackungen.

Zwar konnten unsere Mitgliedfirmen ihren Umsatz infolge der höheren Preise teils markant steigern. Bei den produzierten Tonnen sieht es anders aus: Die meisten Firmen konnten die Produktion steigern, teils jedoch nur minim oder sie erlitten gegenüber Vorjahr einen Rückgang. Die Firmen Perlen Packaging und Landqart bilden eine Ausnahme, sie steigerten ihren Absatz gegenüber Vorjahr markant. Ein Blick auf die Statistik (S. 9 ff.) zeigt, dass die Mitgliedfirmen 1,02 Mio. Tonnen Papier und Karton produzierten und 1,13 Mia. Franken Umsatz generierten. Die Perlen Packaging AG stellt Folien her und ist in dieser Zahl nicht integriert.

Im Berichtsjahr sind 2.31 % weniger Papier und Karton durch Schweizer Papierfabriken ausgeliefert worden. Rückläufig waren die Zeitungspapiere -3.57 % und die grafischen Papiere -11.55 %, welche jedoch beide im Vorjahr stark zulegen konnten. Die Verpackungspapiere legten gegenüber Vorjahr am meisten zu und steigerten die Auslieferung um 1.85 %. Der gesamte Verbrauch des Papiers stagnierte gegenüber Vorjahr, jedoch gab es bei den einzelnen Papieren stärkere Schwankungen. Es wurde wieder etwas mehr Zeitungspapier gekauft und auch der Verbrauch an Hygienepapier nahm zu.

Gleich zwei unserer Mitgliedfirmen feierten im Berichtsjahr grosse Jubiläen. Die Firma Landqart AG wurde vor 150 Jahren gegründet und die Firma Model AG vor 140 Jahren. Beide Firmen starteten klein und sind heute weltweit agierende Unternehmen.

Unser Dachverband economiesuisse publizierte die Zahlen für den Schweizer Aussenhandel 2022. Sowohl für den Export als auch für den Import konnten im letzten Jahr neue Rekordzahlen verzeichnet werden. So stieg der Export im Vergleich zu 2021 um 7.2 % auf 278.6 Milliarden Franken. Auch die Importe erreichten 2022 mit einer Zunahme von 16.8 % ein Allzeithoch. Preisbereinigt ist der Export über das ganze letzte Jahr gesehen allerdings stagniert und der Import nur leicht gewachsen. Nach drei guten Quartalen war der Handel gegen Jahresende zudem in beiden Verkehrsrichtungen rückläufig.

Das SECO hat die folgenden Zahlen zum Schweizer Arbeitsmarkt im Jahr 2022 publiziert. Die positive Arbeitsmarktentwicklung des Vorjahres setzte sich fort. Die Arbeitsmarktentwicklung war 2022 zunehmend durch eine Verknappung des Arbeitskräfteangebots geprägt. Aufgrund dessen waren Langzeittiefstwerte bei den Arbeitslosenzahlen die Folge. Konkret resultierte für das Berichtsjahr 2022 eine Arbeitslosenquote von 2.2 %, was einer Abnahme um 0,8 % gegenüber 2021 (3 %) entspricht.

Verbandsinterna

Die dritte **SPKF-Generalversammlung** konnte nach zwei Corona-Jahren wieder physisch durchgeführt werden. Die Generalversammlung fand am 8. Juni 2022 bei der Perlen Papier AG / Perlen Packaging AG statt und war mit rund 30 Teilnehmenden gut besucht. Der Präsident Peter Henz führte durch die Traktandenliste, wobei alle Punkte einstimmig genehmigt wurden. Peter Henz (Perlen Packaging AG) wurde als Vorstandsmitglied und Präsident für zwei weitere Jahre gewählt. Jürg Bieri (Landqart AG) wurde als Vorstandsmitglied und Vizepräsident für eine weitere Amtsperiode bestätigt, wie auch die Vorstandsmitglieder Stephanie Rosenast (Perlen Papier AG), Roberto Todaro (Cartaseta AG), Michael Wilms (Model AG) und Roland Zieri (Swiss Quality Paper AG). Ebenfalls wurden Fabian Casaulta (Landqart AG) und Philipp Zihlmann (Perlen Papier AG) als Revisoren bestätigt.

Die **Geschäftsstelle** umfasst Carla Hirschburger-Schuler, Geschäftsführerin, und Claudia Walker, Marketing und Assistenz. Sie betreuen den SPKF mittels einem Dienstleistungsvertrag, welcher zwischen der Louma GmbH und dem SPKF gültig ist. Sämtliche Mitgliedfirmen bleiben dem SPKF treu und die meisten Firmen wenden den Gesamtarbeitsvertrag an. Per Ende 2022 traten kein Mitglied und kein Sondermitglied aus dem Verband aus.

Die Geschäftsstelle aktualisiert regelmässig die **Website** www.spkf.ch sowie das **LinkedIn-Profil**. Der SPKF wird über diese Kanäle gut in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Das LinkedIn-Profil verzeichnete per Ende Berichtsjahr 117 Follower. Die Geschäftsstelle beantwortete viele Medienanfragen.

Die Louma GmbH betreute im Berichtsjahr neben dem SPKF die Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen (IGEB) und die Zürcher Arbeitgeberorganisation (AZZ) sowie die Zürcher Volkswirtschaftliche Gesellschaft (ZVG).

Der SPKF ist Mitglied beim **Schweizerischer Arbeitgeberverband** sowie via IGEB bei **economiesuisse**. Diese geben der Papierindustrie auch wirtschaftlich ein Gesicht. Die Geschäftsstelle arbeitet in diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen der beiden Spitzenverbände aktiv mit. Sie beeinflusst aus Sicht der Branche die Gesamtpositionen der Wirtschaft in den für die Papierindustrie wichtigen Bereichen der Energie-, Umwelt-, Infrastruktur- und Sozialpolitik. Darüber hinaus ist Carla Hirschburger Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Arbeitgeberverband.

Das **Verbandshaus** an der Bergstrasse 110 gehört dem SPKF und wird von der Louma GmbH betreut (Liegenschaftsbewirtschaftung, Mietverhältnisse, Renovationen). Das stattliche Haus stammt aus dem Jahr 1908. Die Liegenschaft wurde im Innenbereich sanft renoviert. Nachdem alle Zimmer im ersten und im zweiten Geschoss renoviert wurden, wurde im Berichtsjahr die Küche und zwei Zimmer im ersten Obergeschoss saniert sowie gewisse Bürotüren im ersten Obergeschoss schalldichter gemacht. Im Untergeschoss ist seit über 8 Jahren eine externe Firma eingemietet. Die Mieter, die das Dachgeschoss sowie ein Büro im ersten Obergeschoss gemietet hatten, haben per Ende September 2022 den Mietvertrag gekündigt. Ab 1. Oktober 2022 hat die Louma GmbH diese Räumlichkeiten dazu gemietet. Dies ist für den SPKF als auch für die Louma GmbH eine sinnvolle Lösung.

Energie- und Umweltpolitik

Seit der Gründung im Jahre 1997 ist die **Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen (IGEB)** eng mit dem SPKF (ehemals ZPK) verbunden. Zu ihren Gründungsmitgliedern gehörte der ZPK, weil die Papierindustrie eine ausgesprochen energieintensive Branche ist. Dementsprechend sind SPKF-Exponenten bei der IGEB an vorderster Front engagiert. Die schlagkräftige Interessenorganisation, welche von Frank R. Ruepp (vonRoll infratec) präsidiert wird, vereinigt in sich die energieintensiven Branchenorganisationen und Einzelbetriebe der Zement-, Stahl-, Metall-, Span- und Faserplatten-, Chemie-, Gas-, Schaumglasschotter und der Nahrungsmittelindustrie. In den über zwanzig Jahren ihres Bestehens hat sich die Organisation der energieintensiven Basisindustrien des Landes zu einer schlagkräftigen und bei den politischen Behörden, den Spitzenverbänden und der Verwaltung respektierten und gehörten Stimme mit entsprechendem Einfluss entwickelt. Dies zeigt sich u.a. auch bei deren Einbezug in die offiziellen Vernehmlassungsprozesse und bei Medienanfragen.

Die **Energiemangellage** und die **hohen Energiepreise** beschäftigten die energieintensiven Betriebe und die IGEB im 2022 stark. Es war ein sehr intensives Jahr mit enger Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsverbänden, dem Bundesrat und den Behörden, um auf die schwierige Lage der IGEB-Mitglieder aufmerksam zu machen. Auch nahm die IGEB an 7 Vernehmlassungen in energie- und umweltpolitischen Themen teil.

Die Energiemangellage und die starke Erhöhung der Energiepreise sind für die energieintensiven Betriebe verheerend. Viele Unternehmen müssten ohne ausreichende Gas- und Stromlieferungen ihre Produktion einstellen. Eine lineare Drosselung der Produktion ist für einen grossen Teil unserer Mitgliedfirmen aus technischen und Energieeffizienz-Gründen nicht machbar. Denn die energieintensiven Prozesse benötigen Zeit, um herunter- und wieder hochgefahren zu werden. Die IGEB fordert, dass allfällige Abschaltmassnahmen im Voraus geplant werden können und keine kurzen Perioden betreffen. Die Unternehmen sollten die Möglichkeit haben, sich Energie-Kontingente zu teilen und in einem Pooling zusammen zu schliessen. Diese Kontingente müssen überregional, über die Bilanzgruppe hinaus, handelbar sein. Zudem sollten systemrelevante Betriebe priorisiert behandelt werden und von einer Kontingentierung der Energie ausgenommen werden. Unsere Mitgliedfirmen sind bereit, ihren Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs bei einer Mangellage zu leisten. Die Geschäftsstelle hat diverse Umfragen bei den Mitgliedfirmen durchgeführt und die Resultate den Bundesbehörden weitergeleitet. Unter anderem ist es einigen Mitgliedfirmen möglich, ihre Zweistoffanlagen von Gas auf Öl umzustellen. Der Umbau kostet jedoch viel Geld und braucht Zeit. Zudem ist es wichtig, dass bei Umschaltungen der Zweistoffanlagen auf Öl die CO2-Effekte auf eine Zielvereinbarung mit dem Bund neutralisiert werden.

Die Energiepreise sind drastisch gestiegen und die monatlichen Stromkosten lagen teils für viele Unternehmen höher als es in einem ganzen Jahr üblich ist. In den Nachbarländern wie auch weltweit werden die energieintensiven Firmen stark mit Staatsgeldern unterstützt. Das bedeutet ungleich

lange Spiesse für die Schweizer Firmen, die mit massiv subventionierten Unternehmen im Wettbewerb stehen (bspw. wurden in EU-Ländern fast 700 Milliarden Euro Energiesubventionen gesprochen). Die Geschäftsstelle hat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedfirmen eine Zusammenfassung der Energiepreis-Massnahmen im Ausland erstellt. Die IGEB verlangt vom Bundesrat, dass in der Schweiz ein befristeter Ausgleichsmechanismus für energieintensive Unternehmen festgelegt wird.

Neben den hohen Energiepreisen sind die immer höheren Netzkosten ein Problem für die energieintensiven Firmen. In Deutschland zum Beispiel bleiben die Netzkosten für das Jahr 2023 konstant. Die IGEB fordert deshalb Sistierungen der Preiserhöhung für SDL (Swissgrid) sowie der netzfremden Abgaben in den Netzkosten.

Die IGEB hat an vielen Gesprächen mit dem Bundesrat, den Behörden und den anderen Wirtschaftsverbänden teilgenommen. Sie hat zudem in diversen Schreiben und Stellungnahmen auf die schwierige Situation der energieintensiven Firmen hingewiesen und Lösungsvorschläge unterbreitet. Die IGEB findet es äussert wichtig, dass ein Energieabkommen mit der EU zustande kommt.

Arbeitgeberfragen

Der SPKF führt regelmässig **Personalleitersitzungen** durch, zu welchen alle Mitgliedfirmen eingeladen werden. Die Personalleiter schätzen den persönlichen Austausch untereinander sehr. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsstelle einige Umfragen durchgeführt, von welchen zwei von besonderem Interesse sind. So wurden zum einen die **Lohnabschlüsse per 1. Januar 2022** erhoben. Die einzelnen Lohnabschlüsse bewegen sich zwischen einer Lohnerhöhung von 0 % bis 1.25 % der Lohnsumme. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr die **Personalstatistik** sowie die **Präsenz- und Fehlzeiten in der Papierindustrie** für das Jahr 2022 ermittelt. Zudem fanden im Kreis der Personalleitergruppe einige weitere Umfragen (z.B. «überbetriebliche Löhne/Lohnsysteme», Zeitsysteme, Fringe Benefits, Fluktuationsstatistik, Salärvergleich der Berufe Werkführer / Schichtleiter / Maschinenführer / Einsteiger etc.) statt. Bei der Personalleitersitzung werden immer aktuelle Themen behandelt. In diesem Jahr war besonders der Datenschutz, die Handhabung Home-Office nach der Pandemie, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Senkung der Absenzquote in der Produktion, Marketing für Lernende / fürs Personal, das Vergleichen der Schichtmodelle sowie die die neuen Gerichtsurteile/Neuerungen im Arbeitsrecht in Thema. Ebenfalls ist stets die allgemeine Erfahrungsaustauschrunde von zentraler Bedeutung.

Der SPKF gab mit der Gewerkschaft der Schweizer Papierindustrie (SPV) am 1.1.2020 einen neuen **Gesamtarbeitsvertrag** heraus, welcher bis zum 31.12.2023 Gültigkeit hat. Ebenfalls hat der SPKF mit der Gewerkschaft SPV eine Zusatzvereinbarung zum Vaterschaftsurlaub beschlossen, welche ab dem 1. Januar 2021 in Kraft trat. Der GAV gilt für die Mehrheit der Betriebe der Papierbranche. Der GAV bildet auch die Grundlage für die Paritätische Kommission und für die Verwendung der Gelder aus dem Ausbildungs- und Förderungsfonds (AFF). Im Berichtsjahr wurde der GAV und die Zusatzvereinbarung gut angewendet. Es kam zu keinem Schlichtungsverfahren.

Der **Arbeitssicherheit** kommt in der Papierindustrie ein hoher Stellenwert zu. Die Betriebe nehmen Vergleiche anhand der branchenweiten **Unfallstatistik** vor, und die Sicherheitsbeauftragten der Branche treffen sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch. Auch Verantwortliche der SUVA sind jeweils an die Sitzungen eingeladen. Auf Wunsch eines Mitglieds wird ein Branchenstandard zur Verminderung von Betriebsunfällen gemeinsam erarbeitet, welchen alle Mitglieder bei Bedarf in ihrem Betrieb einsetzen können.

Der SPKF beschoss im 2021, die beliebten **Arbeitsgruppensitzungen** «**Arbeitssicherheit**» und «**Personalleitertreffen**» mit den Sitzungen «**Produktionsleiter**» sowie «**Qualität und Entwicklung**» zu ergänzen. Für die Arbeitsgruppe der Produktion ist besonders der Austausch, die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise, das Personal sowie die Besichtigung der Produktion von Bedeutung. Bei allen Sitzungen geht man immer auf die aktuellen Bedürfnisse der Mitgliedfirmen ein. Im Berichtsjahr waren jedoch ebenfalls auch die internen Prozesse, das Tragen von Schutzbrillen, die Ausbildung der Papiertechnologen sowie die Maskenpflicht zentral. Bei der Arbeitsgruppe Qualität und Entwicklung wurden besonders die Themen Stickies und Mikroplastik angegangen. Am 6. Oktober 2022 referierte Dipl.-Chem. Antje Kersten (Bereichsleiterin Umwelt-Papierchemie, Leiterin chemisches Labor an der Technischen Universität Darmstadt) zum Thema Mikroplastik. Bei allen Sitzungen geht man immer auf die aktuellen Bedürfnisse der Mitgliedfirmen ein. Diese zwei neuen Arbeitsgruppensitzungen werden in der Gesamtbranche sehr geschätzt.

Die **arbeitsrechtliche Beratung**, welche die SPKF-Geschäftsstelle ihren Mitgliedern als Dienstleistung anbietet, wurde auch im Berichtsjahr rege in Anspruch genommen. Mancherorts konnten hiermit den Betrieben kostspielige und zeitaufwendige Auseinandersetzungen vor Gerichten erspart werden.

Ausbildungsfragen

Bei der **Ausbildung der Berufsleute** arbeitet der SPKF eng mit der Papiermacherschule Gernsbach (D) zusammen, wobei ein Mitglied des SPKF im Vorstand des Förderverein Papierzentrum Gernsbach (FÖP) mitwirkt. Zudem wird der SPKF jeweils an die Sitzungen des Arbeitskreises Bildung mit allen Bildungsverantwortlichen der Papierindustrie Deutschlands eingeladen. Im Jahr 2022 haben zwei Personen aus der Schweiz die Meisterausbildung Papier erfolgreich abgeschlossen. Zudem haben sechs Lernende aus der Schweiz die dreijährige Lehre zum Papiertechnologen bzw. zur Papiertechnologin besucht wovon vier Personen die Ausbildung abgeschlossen haben. Für die Schweizer Betriebe ist es eine hervorragende Lösung, dass der Berufsschulunterricht in Gernsbach und die berufsbegleitenden Ausbildungsangebote in Steyrermühl absolviert werden können. Auch für die Auszubildenden ist die Möglichkeit, den Unterricht blockweise zu besuchen, wertvoll. Das breite Weiterbildungsangebot der beiden Schulen wird von den Schweizer Firmen ebenfalls rege genutzt.

Das **Chancenheft «Chemie, Kunststoff, Papier»** konnte im Berichtsjahr aktualisiert werden. Es gibt einen umfassenden Überblick über die Aus- und Weiterbildungen sowie die Laufbahnmöglichkeiten in den Teilbranchen Chemie, Pharma, Biotechnologie, Kunststoff, Papier und Oberflächentechnik. Das Heft zeigt eine Vielzahl an Berufsfunktionen sowie spannende Laufbahnbeispiele. Es wird rund alle vier Jahre von der Firma SDBB Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung überarbeitet und publiziert. Beim Bereich «Papier» konnte der SPKF neue Berufsporträts und ein neues Präsidenteninterview aufgleisen.

Das Berufsbild des Papiertechnologen wird seit Jahren auf www.gateway.one (früher www.berufsbildung.ch) aufgeschaltet. Die Kosten dafür konnten um 50 Prozent gesenkt werden. Zudem ist der SPKF auch in diesem Jahr ein aktiver Gönner der Basler Papiermühlemuseums (www.papiermuseum.ch).

Statistiken

Umsatz und Tonnen

Firma	Jahresumsatz 2022	produzierte Tonnen im Jahr 2022
Cartaseta AG	44’495’000	26’563
Landqart AG	93’700’000	9’400
Model AG	463’000’000	411’670
Papierfabrik Netstal	24’815’569	17’800
Perlen Papier AG	384’000’000	481’350
Swiss Quality Paper AG	44’000’000	26’075
Tela GmbH	76’313’000	49’227
Total Papier und Karton	**1’130’323’569**	**1’022’085**
APS Altpapier Service Schweiz AG *	116’838’000	459’766
Perlen Packaging AG **	230’616’000	42’400
Total SPKF-Mitgliedfirmen	**1’477’777’569**	**1’524’251**

* Bei APS AG beinhaltet die Zahl die beschafften Tonnen Altpapier und nicht die produzierten Tonnen.

** Perlen Packaging AG stellt Folien her

Statistiken von Recycling Papier + Karton (RP+K)

Der Verein Recycling Papier + Karton (RP+K) fördert die effiziente stoffliche Verwertung von gebrauchtem Papier und Karton in der Schweiz. Zur Herstellung von rund 1 Million Tonnen Papier werden in der Schweiz jährlich rund ebenso viele Tonnen Faserstoffe benötigt. 95% davon werden durch die Wiederverwertung von Altpapier gewonnen. Daher ist Altpapier- und Kartonrecycling ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Nachfolgend einige Auswertungen des Vereins, welche der SPKF mit Zahlen seiner Mitglieder und der Papierindustrie unterstützt hat.

Auslieferung Papier und Karton durch Schweizer Papierfabriken

Auslieferung nach Sorten (Quellen RP+K, SPKF)	**Jahr**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	*Veränderung/Vorjahr*
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen	362 201	346 778	289 264	339 493	327 363	*-3.57%*
Andere grafische Papiere	in Tonnen	181 399	170 388	149 568	165 215	146 133	*-11.55%*
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen	70 484	70 200	72 225	69 955	70 000	*0.06%*
Verpackungsmaterialien	in Tonnen	399 633	404 204	411 119	404 181	411 669	*1.85%*
Andere Papiere	in Tonnen	42 002	42 181	44 609	44 885	44 900	*0.03%*
Auslieferung Papier und Karton	**in Tonnen**	**1 055 719**	**1 033 751**	**966 785**	**1 023 729**	**1 000 065**	***-2.31%***

Die Schweizerische Papier und Kartonindustrie im Überblick

(Quellen swissimpex, RP+K, SPKF)	Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Auslieferung	in 1000 t	1056	1034	967	1024	1000
Import	in 1000 t	890	841	771	759	762
Import in % des Verbrauchs		*83%*	*83%*	*82%*	*81%*	*81%*
Export	in 1000 t	870	858	798	845	826
Export in % des Verbrauchs		*81%*	*84%*	*85%*	*90%*	*88%*
Verbrauch	in 1000 t	1 076	1 016	941	937	936
Innlandlieferungen in % des Verbrauchs		*17%*	*17%*	*18%*	*19%*	*19%*
Ständige Wohnbevölkerung	in 1000	8 484	8 604	8 667	8 737	8 813
Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung	in kg	127	118	109	107	106

Verbrauch Papier und Karton

Verbrauch nach Sorten (Quellen swissimpex, RP+K, SPKF)	Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	*Veränderung/Vorjahr*
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen	181 637	168 849	151 321	144 604	147 321	*1.88%*
Andere grafische Papiere	in Tonnen	341 385	325 950	279 376	292 129	285 767	*-2.18%*
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen	144 035	145 376	159 659	147 262	158 035	*7.32%*
Verpackungsmaterialien	in Tonnen	369 362	336 516	310 822	312 786	307 512	*-1.69%*
Andere Papiere	in Tonnen	39 577	39 404	39 444	40 561	37 859	*-6.66%*
Verbrauch Papier und Karton	**in Tonnen**	**1 075 996**	**1 016 095**	**940 622**	**937 342**	**936 494**	***-0.09%***

Aussenhandel Papier und Karton

Exporte nach Sorten (Quelle swissimpex)	Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	*Veränderung/Vorjahr*
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen	262 313	262 580	219 588	260 282	250 152	*-3.89%*
Holzhaltige Papiere, ungestrichen	in Tonnen	163	81	121	178	70	*-60.64%*
Holzfreie Papiere, ungestrichen	in Tonnen	7 912	7 543	7 169	5 508	8 187	*48.63%*
Holzhaltige Papiere, gestrichen	in Tonnen	169 620	155 951	137 467	148 953	130 535	*-12.36%*
Holzfreie Papiere, gestrichen	in Tonnen	14 134	6 478	1 427	2 085	2 364	*13.37%*
Wellpappenrohpapiere	in Tonnen	310 637	319 061	326 567	316 886	332 830	*5.03%*
Faltschachtelkartons	in Tonnen	20 009	20 509	19 465	12 702	12 007	*-5.47%*
Verpackungspapiere	in Tonnen	19 182	18 975	21 688	33 612	27 881	*-17.05%*
Andere Pappen	in Tonnen	8 195	8 187	7 914	10 117	10 495	*3.74%*
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen	45 015	47 289	42 381	41 109	35 931	*-12.60%*
Andere Papiere	in Tonnen	12 911	11 756	13 810	13 838	15 485	*11.90%*
Exporte Papier und Karton	**in Tonnen**	**870 090**	**858 409**	**797 597**	**845 270**	**825 937**	***-2.29%***

Exporte nach Warengruppen (Quelle swissimpex)	Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	*Veränderung/Vorjahr*
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen	262 313	262 580	219 588	260 282	250 152	*-3.89%*
Andere grafische Papiere	in Tonnen	191 828	170 053	146 185	156 724	141 156	*-9.93%*
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen	45 015	47 289	42 381	41 109	35 931	*-12.60%*
Verpackungsmaterialien	in Tonnen	358 023	366 732	375 634	373 316	383 213	*2.65%*
Andere Papiere	in Tonnen	12 911	11 756	13 810	13 838	15 485	*11.90%*
Exporte Papier und Karton	**in Tonnen**	**870 090**	**858 409**	**797 597**	**845 270**	**825 937**	***-2.29%***

Importe nach Sorten (Quelle swissimpex)	**Jahr**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	*Veränderung/Vorjahr*
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen	81 749	84 650	81 645	65 393	70 110	*7.21%*
Holzhaltige Papiere, ungestrichen	in Tonnen	7 128	6 453	4 426	5 142	4 886	*-4.97%*
Holzfreie Papiere, ungestrichen	in Tonnen	193 676	187 182	167 775	173 834	176 301	*1.42%*
Holzhaltige Papiere, gestrichen	in Tonnen	71 380	63 677	53 280	52 999	49 951	*-5.75%*
Holzfreie Papiere, gestrichen	in Tonnen	79 630	68 304	50 510	51 663	49 652	*-3.89%*
Wellpappenrohpapiere	in Tonnen	176 538	166 289	161 081	165 692	165 866	*0.10%*
Faltschachtelkartons	in Tonnen	95 551	84 960	69 895	64 247	66 164	*2.98%*
Verpackungspapiere	in Tonnen	28 401	18 581	19 043	21 173	19 658	*-7.16%*
Andere Pappen	in Tonnen	27 262	29 214	25 318	30 809	27 368	*-11.17%*
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen	118 566	122 465	129 815	118 416	123 966	*4.69%*
Andere Papiere	in Tonnen	10 486	8 978	8 645	9 514	8 444	*-11.24%*
Importe Papier und Karton	**in Tonnen**	**890 366**	**840 753**	**771 434**	**758 883**	**762 366**	***0.46%***

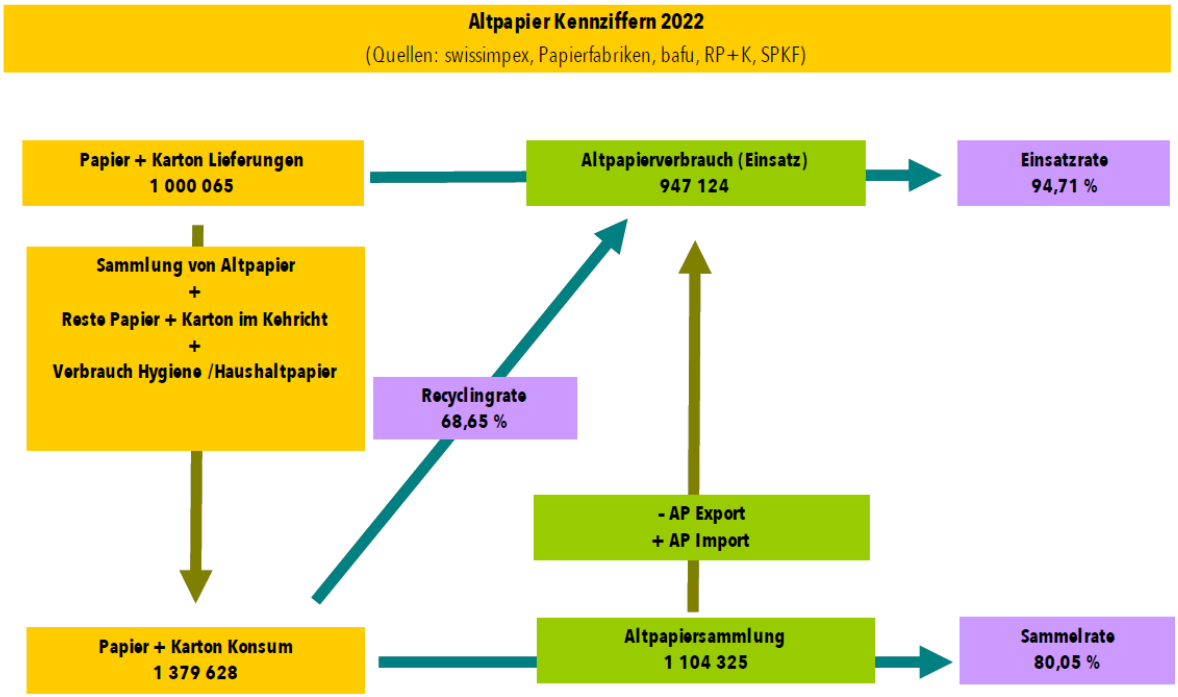
Importe nach Warengruppen (Quelle swissimpex)	**Jahr**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	*Veränderung/Vorjahr*
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen	81 749	84 650	81 645	65 393	70 110	*7.21%*
Andere grafische Papiere	in Tonnen	351 814	325 616	275 992	283 639	280 790	*-1.00%*
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen	118 566	122 465	129 815	118 416	123 966	*4.69%*
Verpackungsmaterialien	in Tonnen	327 752	299 044	275 337	281 921	279 056	*-1.02%*
Andere Papiere	in Tonnen	10 486	8 978	8 645	9 514	8 444	*-11.24%*
Importe Papier und Karton	**in Tonnen**	**890 366**	**840 753**	**771 434**	**758 883**	**762 366**	***0.46%***

Altpapier-Kennziffern

	Jahr	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	*Veränderung/Vorjahr*
Einsatz von Altpapier in Schweizer Fabriken (RP+K)	in Tonnen	993 045	999 696	903 833	937 267	947 124	*1.05%*
– Import von Altpapier (swissimpex)	in Tonnen	218 310	241 083	173 835	224 809	239 492	*6.53%*
+ Export von Altpapier (swissimpex)	in Tonnen	483 529	450 442	443 825	463 112	396 693	*-14.34%*
Total gesammeltes Altpapier	**in Tonnen**	**1 258 265**	**1 209 055**	**1 173 823**	**1 175 570**	**1 104 325**	*-6.06%*
Reste Papier und Karton in Kehricht * (verwertbar)	in Tonnen	130 268	125 821	123 875	122 886	117 268	*-4.57%*
Verbrauch Hygiene- und Haushaltpapier (RP+K) (nicht verwertbar)	in Tonnen	144 035	145 376	159 659	147 262	158 035	*7.32%*
Total nicht gesammeltes Papier und Karton	**in Tonnen**	**274 303**	**271 197**	**283 534**	**270 148**	**275 303**	*1.91%*
Total Papier- und Kartonkonsum	**in Tonnen**	**1 532 568**	**1 480 252**	**1 457 357**	**1 445 718**	**1 379 628**	*-4.57%*

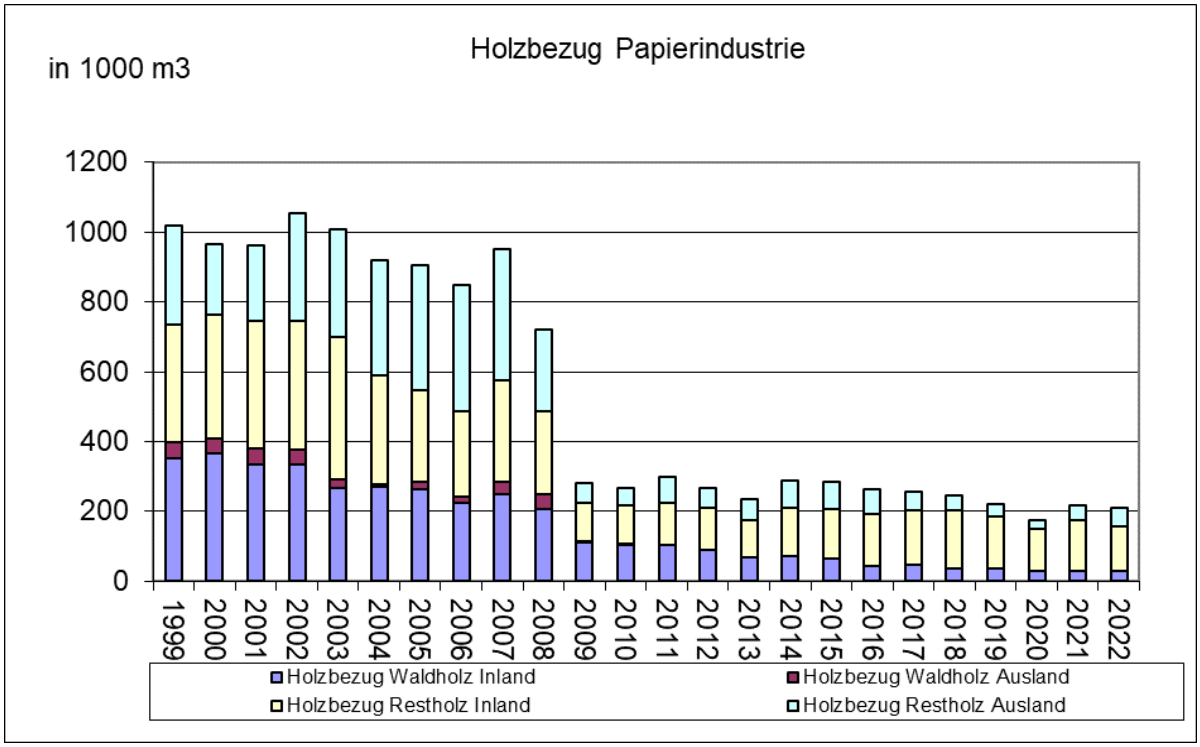
weitere Papier-Kennziffern

Auslieferungen von Papier und Karton (SPKF, RP+K)	in Tonnen	1 055 719	1 033 751	966 785	1 023 729	1 000 065	*-2.31%*
Import von Papier und Karton (swissimpex)	in Tonnen	890 366	840 753	771 434	758 883	762 366	*0.46%*
Export von Papier und Karton (swissimpex)	in Tonnen	870 090	858 409	797 597	845 270	825 937	*-2.29%*
Import von Drucksachen (swissimpex)	in Tonnen	214 024	189 898	164 392	166 312	161 833	*-2.69%*
Export von Drucksachen (swissimpex)	in Tonnen	17 357	14 490	11 846	11 092	13 357	*20.42%*
berechneter Wert für Nettoimport Umverpackungen	in Tonnen	259 905	288 750	364 189	353 156	294 658	*-16.56%*



Holzbezug der Schweizerischen Zellstoff- und Papierindustrie

Nachfolgende Grafik zeigt den Holzbezug in 1'000 m3 der Schweizerischen Zellstoff- und Papierindustrie seit dem Jahr 1999. Quelle: Bundesamt für Umwelt BAFU.



Sortenverzeichnis der SPKF-Mitglieder

Firma	Produkte
APS Altpapier Service Schweiz AG Perlenring 1 6035 Perlen Tel: 032 671 47 00 info@aps.swiss www.aps.swiss	Verarbeitung und Handel von Altpapier diverser Sorten, Karton, Mischpapier und anderen Abfällen.
Cartaseta AG Sandackerstrasse 3 5014 Gretzenbach Tel: 062 288 16 00 info@cartaseta.ch www.cartaseta.ch	Hygienepapiere: Toilettenpapiere, Falthandtücher, Küchenrollen, Taschentücher, Kosmetiktücher, Reinigungspapiere, Medizinal-Liegerollen Eigenmarken für Toilettenpapiere, Falthandtücher, Küchenrollen, Taschentücher und Medizinal-Liegerollen Halbfabrikate: Tissue aus Zellstoff und Recycling Zubehör: Diverse Spender für Toilettenpapiere, Falthandtücher, Reinigungspapiere, Medizinal-Liegerollen
Tela GmbH Rotboden 1 4704 Niederbipp Tel: 032 633 51 11 info@tela.ch www.tela.ch	Hygieneprodukte wie Toilettenpapier, Haushaltsrollen, Kosmetiktücher, Taschentücher, Servietten und Tischsets
Landqart AG Kantonsstrasse 16 7302 Landquart Tel: 081 307 90 90 info@landqart.com www.landqart.com	Herstellung von Banknotensubstraten sowie Pass- und Visapapieren
Model AG **Standort Weinfelden** Industriestrasse 30 8570 Weinfelden Tel: 071 626 71 11 info.ch@modelgroup.com **Standort Niedergösgen** Langackerstrasse 2 5013 Niedergösgen info.ch@modelgroup.com www.modelgroup.com	Wellkartonrohpapiere: Testliner 1 Testliner 2 und 3 braun Wellenstoff Wellkarton-Verpackungen (Model AG) HP-Fluting
Papierfabrik Netstal AG Industrie Kleinzaun 8754 Netstal Tel: 055 645 70 80 info@pfn.ch www.pfn.ch	Filterpapiere: Krepp-Papiere, Rohpapiere für Erfrischungstüchlein Spezialpapiere: Kaffee-Filter, Krankenhaus-Sterilisationspapiere Verpackungspapiere für Lebensmittel Metzgereikrepp Dentalpapiere Industriefilter Papiere für die biologische Landwirtschaft
Perlen Packaging AG, Perlen Perlenring 3 6035 Perlen Tel: 041 455 88 00 info@perlenpackaging.com www.perlenpackaging.ch	Pharmazeutische Blister-Verpackungsfolien: – PVC-Monofolien – Beschichtete Blisterfolien mit mittlerer Barriere – Beschichtete und kaschierte Blisterfolien mit hoher und ultra-hoher Barriere – Spezialfolien als Sekundärverpackungen
Perlen Papier AG Perlenring 1 6035 Perlen Tel: 041 455 80 00 info@perlen.ch www.perlen.ch	Holzhaltige gestrichene LWC Papiere (glänzend und matt) für den Offsetdruck Altpapierhaltige, ungestrichene Zeitungsdruckpapiere (Standard und aufgebesserte Weisse) für den Cold- und Heatset-Offsetdruck
Swiss Quality Paper AG Tiergartenweg 1 4710 Balsthal Tel: 062 386 41 11 info@swissqualitypaper.com www.swissqualitypaper.com	Spezialpapiere für die Zigarettenfilterindustrie Aktivkohlenhaltige Spezialpapiere Rohpapiere für Klebebänder Rohpapiere für Feuchttuch-Produkte Rohpapiere für Handtücher Rohpapiere für Industrie-Putzrollen

Sondermitglieder des SPKF

Firma	Strasse	PLZ	Ort	Email Geschäft	Web-Adresse	Telefon Geschäft
Essity Switzerland AG	Parkstrasse 1b	6214	Schenkon	info.ch@essity.com	www.essity.de	+41 41 768 93 10
Hülsenfabrik Lenzhard	Industriestrasse 5	5702	Niederlenz	info@huelsenfabrik.ch	www.huelsenfabrik.ch	+41 62 885 50 00
Omya (Schweiz) AG	Baslerstrasse 42	4665	Oftringen	ramon.rohe@omya.com	www.omya.ch	+41 62 789 29 29
Papirec SA	Wölflistrasse 11	3006	Bern	papirec.ndg@barec.ch	www.barec.ch	+41 62 849 52 50
Terra Nova GmbH	Passwangstrasse 18	4226	Breitenbach	info@terranova-gmbh.ch	www.terranova-gmbh.ch	+41 61 781 39 09